University World News: Afrikanische Länder investieren weniger als 1 Prozent ihres Bruttoinlandsprodukts in Forschung und Entwicklung

25.06.2021 | Für Sie entdeckt

https://www.universityworldnews.com/post.php?story=20210616151534847

University World News Africa Edition berichtet über den aktuellen UNESCO Wissenschaftsbericht "The race against time for smarter development" und greift auf, dass keines der afrikanischen Länder mehr als 1 Prozent ihres Bruttoinlandsprodukts (BIP) in Forschung und Entwicklung (FuE) investiert, obwohl weltweit ein Wachstumstrend verzeichnet wird. Der Anteil Afrikas an den weltweiten FuE-Ausgaben bleibt dabei konstant bei 1,01 Prozent. Der Artikel geht detaillierter auf die Aspekte Forschende, Publikationen, Forschungsthemen und Patente ein.

Mit der Rubrik "Für Sie entdeckt" weisen wir Sie auf Fundstücke aus der weltweiten Medienlandschaft hin, die Bildung, Forschung und Innovation weltweit und im Hinblick auf internationale Kooperation beleuchten.

Quelle: University World News

Redaktion: 25.06.2021 von Laura Nientiet, VDI Technologiezentrum GmbH

Länder / Organisationen: Ägypten, Algerien, Angola, Äquatorialguinea, Äthiopien, Benin, Botsuana, Burkina Faso, Burundi, Cabo Verde, Côte d'Ivoire, Dschibuti, Eritrea, Eswatini, Gabun, Gambia, Ghana, Guinea, Guinea-Bissau, Kamerun, Kenia, Kongo, Kongo, Demokratische Republik, Lesotho, Liberia, Libyen, Madagaskar, Malawi, Mali, Marokko, Mauretanien, Mauritius, Mosambik, Namibia, Niger, Nigeria, Region Ostafrika, Region südliches Afrika, Region Westafrika, Ruanda, Sambia, Senegal, Sierra Leone, Simbabwe, Somalia, Südafrika, Sudan, Südsudan, Tansania, Togo, Tschad, Tunesien, Uganda, Zentralafrikanische Republik, UNESCO

Themen: sonstiges / Querschnittsaktivitäten, Strategie und Rahmenbedingungen

Zurück

Weitere Informationen